

Heiße Sendung rund um die Uhr

doschauher.tv liefert 24 Stunden „Dauerwahnsinn“

Deggendorf. 24 Stunden „Dauerwahnsinn“ hatten die beiden Moderatoren Mel und Bertl gesprochen, als sie aus dem Medienatelier die Juniausgabe von doschauher.tv einleiteten. Und tatsächlich in dieser Form noch nie dagewesen war der TV-Marathon, den die Medientechniker der Hochschule veranstalteten.

Einmal rund um die Uhr wurde das Programm ins Internet übertragen und war für Besucher als Live act zu sehen. Die doschauher.tv-üblichen Einspieler, Interviews und Livemusik wurden von einer Vielzahl an intelligenten und kreativen Programmpunkten erweitert. Ein echter Knaller war natürlich die Feuerwerkeinlage auf dem und am Hochschulcampus, die viele Besucher anlockte.

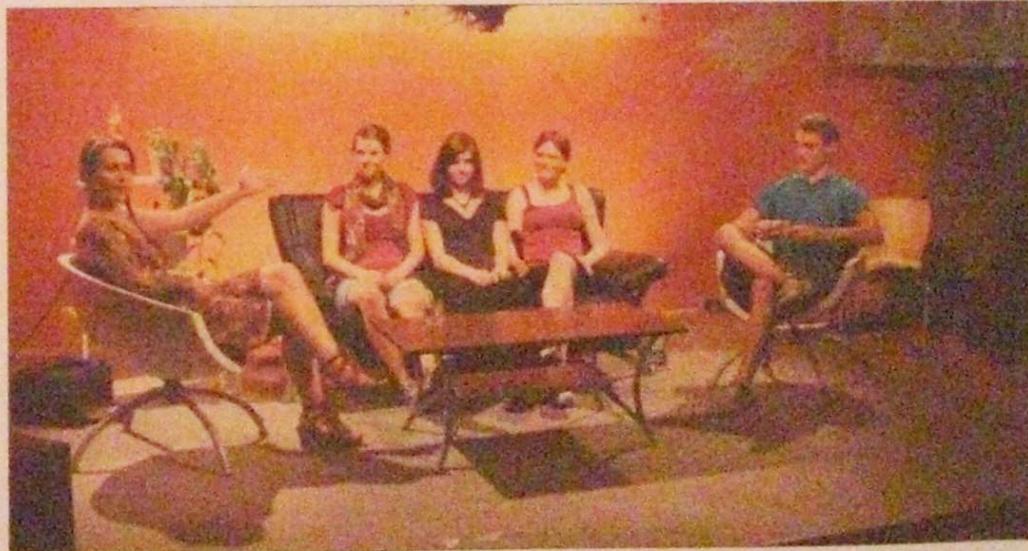
Zwei „Piraten“ enterten zunächst die Szene, um die rund 200 Besucher in ihre Gewalt zu nehmen. Gestützt haben sie ihre Forderungen auf eine Pistole und eine Kanone, die jeweils mit lautem Getöse gezündet wurden. Im Anschluss zündete der Pyrotechniker im Hintergrund, Matthias Keller aus Würzburg, ein veritables Feuerwerk auf dem Sportplatz hinter der Hochschule. In einem Interview auf der Studiocouch hatte er zuvor seinen Zuhörern und den Moderatoren Melanie Mel Haschberger und Norbert Bertl Paintinger erklärt, wie er aus einer Party-idee und viel Idealismus einen echten Beruf gemacht hat. Dieser Be-

ruf wurde von der Berufsgenossenschaft durch eine Prüfung abgenommen und anerkannt.

„Smiling Fact“, eine reine Girlsband, heizte mit rockigen Rhythmen gehörig ein, obgleich die Luft im Raum durch Sommerhitze und Studiobeleuchtung sowieso schon für viel Schweiß sorgte. In der Zwischenzeit bereitete per Liveschaltung das Grafling-Team einen Fightingclub vor, der unter dem Titel „Sascha vs. Ben“ immer wieder ins Studio eingespielt werden sollte. Sascha und Ben wollten 24 Stunden lang eine Vielzahl an einigermaßen exotischen Wettbewerben ausfechten. Einer davon war die Aufgabe, möglichst lange in einer 90 Grad heißen Sauna auszuharren. Ein anderes Live-Team sollte die Nacht im Stadtmuseum

verbringen und immer wieder seine Eindrücke aus der ehemaligen Knabenschule senden. Am nächsten Morgen konnte, wer wollte, sich unter der kundigen Anleitung von Birgit Augustin, der Personalchefin der Hochschule, mit einer sanften Frühgymnastik in Schwung bringen.

„Mutprobe“ nannte Prof. Ernst Jürgens, Projektleiter von doschauher.tv, das gesamte Unternehmen. Immerhin hatten die Studierenden, Medientechniker im vierten Semester, eine wahre Herkulesaufgabe zu bewältigen. Große Hochachtung hatte Prof. Jürgens auch für die Teams, die hinter den Kulissen für einen einigermaßen reibungslosen Ablauf sorgten. Er selbst las in seiner „Lava-Lampen-Lyrik“ aus dem Werk der Dichterin Friederike Kempner. – tj



Die Girlband „Smiling Fact“ kam ebenfalls ins doschauher.tv-Studio. Nach dem Gespräch mit den Moderatoren rockten die Mädels aus dem Medienatelier. – Foto: Jenner